

Bekanntgabe der Beschlussergebnisse aus dem öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 02.12.2014 gemäß § 34 Abs. 5 GeschO.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:10 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus Hemhofen

Anwesend:

Vorsitz

Nagel, Ludwig 1. Bgm.,

Mitglieder des Gemeinderates

Bauerreis, Fred,
Bögelein, Georg,
Bräutigam, Lutz Dr.,
Dubois, Ulrike,
Emrich, Jutta,
Großkopf, Konrad,
Großkopf, Matthias,
Haag, Horst,
Hamm, Reimer, 3. Bgm.
Hasenberger, Adam,
Kerschbaum, Gerhard,
Koch, Kurt,
Koch, Thomas,
Marr, Herbert,
Müller, Hansjürgen,
Rosiwal-Meißner, Monika,
Verstynen, Peter,
Wagner, Gerhard,
Wölfel, Marcus,

Schriftführer/in

Lindner, Horst,

Es fehlen:

Mitglieder des Gemeinderates

Heilmann, Alexander,

berufl. Verhinderung

Eröffnung der Sitzung:

Der Vorsitzende 1. Bgm. Nagel begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuhörerschaft, die Vertreter der Presse sowie die der Verwaltung und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Gegen die vorliegende Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende teilte weiter mit, dass den Gemeinderäten Konrad Großkopf, Marr und Kerschbaum anlässlich deren Geburtstagen Glückwünsche übermittelt wurden.

Im Anschluss daran gab der Vorsitzende im Rahmen der „Bürgerfragestunde“ anwesenden Bürgern die Gelegenheit, sich zu allgemein interessierenden Themen zu äußern bzw. Fragen zu stellen. Hiervon wurde jedoch kein Gebrauch gemacht.

GR Bräutigam ging dann auf die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates ein, bei der seitens der GRÜNEN wegen der unklaren Verhältnisse im Zusammenhang mit dem im überörtlichen Prüfungsbericht erwähnten Kassenkredit die Zustimmung zur Verleihung der Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ an Herrn Wersal verweigert wurde. Er sei damals der Auffassung gewesen, dass dieser Kassenkredit unter Umgehung des Gemeinderates aufgenommen wurde.

Wie er zwischenzeitlich nach Einsicht in die Akten und nach Rückfrage beim Kämmerer der Gemeinde jedoch feststellen musste, wurde dieser Kassenkredit in den jeweiligen Haushaltsplänen ordnungsgemäß ausgewiesen bzw. in den Vorberichten erwähnt. Ebenso hat eine Rückfrage bei der Kommunalaufsicht am Landratsamt ergeben, dass dort diesbezüglich kein weiterer Klärungsbedarf mehr besteht. Er stellte daher fest, dass seitens der GRÜNEN mit dem heutigen Wissensstand der Ernennung von Herrn Wersal zum „Altbürgermeister“ bedenkenlos zugestimmt worden wäre.

Dieser Erklärung schloss sich auch GR Konrad Großkopf an.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

zu 1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

GR'in Rosiwal-Meißner bemängelte zu TOP. 7 (Tekturplan zum Neubau eines Textil- und Drogeriemarktes, Hauptstr. 29/31) das dort in der Sachverhaltsschilderung besonders hervorgehoben wird, dass kein sachlichen Gründe gegen eine Ablehnung sprechen, obwohl der Gemeinderat dann eine Ablehnung aus übergeordneten Gründen beschlossen hat.

1. Bgm. Nagel erwiderte hierauf, dass dies aus seiner Sicht nicht zu beanstanden ist, da von der Verwaltung eine vollständige und korrekte Sachverhaltsschilderung erwartet wird.

Die Niederschrift über die Sitzung am 04.11.2014 wurde daraufhin ohne weitere Einwände genehmigt.

Beschluss: Ja 18 Nein 2

zu 2 Informationen

Sachverhalt:

a) Allgemeine Informationen

- 1. Bgm. Nagel wies darauf hin, dass der Terminplan für das Jahr 2015 den Ratsmitgliedern zwischenzeitlich per E-Mail zugegangen ist und darüber hinaus auch ins Ratsinformationssystem eingestellt wurde.
- 1. Bgm. Nagel teilte mit, dass am Sonntag, 07.12.2014 um 16.00 Uhr wieder das gemeindliche Weihnachtskonzert in der Mehrzweckhalle stattfindet. Nachdem auf den Versand gesonderter Einladungen an die Gemeinderatsmitglieder verzichtet wurde, bat er um Vormerkung dieses Termins und zahlreiche Teilnahme.
- 1. Bgm. Nagel unterrichtete die Ratsmitglieder über Einladungen der SpVgg. Zeckern (06.12.), des TSV Hemhofen (12.12.) und des Spielmannszuges der FF Hemhofen (14.12.) zu deren Weihnachtsfeiern.
- 1. Bgm. Nagel verwies auf die im Anhang beiliegende Aufstellung aus der sich für die Sanierungsarbeiten am Jugendzentrum der Vergleich der tatsächlichen Kosten gegenüber der Kostenschätzung ergibt.
- 1. Bgm. Nagel unterrichtete die Ratsmitglieder über den geltenden Räum- und Streuplan für die Winterdienstsaison 2014/15.
- 1. Bgm. Nagel teilte mit, dass aufgrund des gescheiterten Grunderwerbs mit der Staatl. Forstverwaltung das geplante Interkommunale Gewerbegebiet westliche der Staatsstraße 2259 auch seitens der Gemeinde Heroldsbach nicht weiter verfolgt wird. Die Gemeinde Heroldsbach prüft derzeit jedoch noch, ob ein Gewerbegebiet auf der Ostseite der Staatsstraße verwirklicht werden kann. Nachdem hierdurch die Ausbaupläne des Staatl. Bauamtes für die Staatsstraße nicht mehr tangiert werden, wurde zwischenzeitlich das Bauamt angeschrieben und um rasche Verwirklichung des Straßenausbaues mit Gehwegverlängerung bis zum „Zeckerner Kreuz“ gebeten.
- 1. Bgm. Nagel unterrichtete die Ratsmitglieder darüber, dass der Erwerb des Erbbaurechtes von Herrn Willy Dorsch erfolgt ist und die Gemeinde nunmehr über das Anwesen Jahnstr. 3 verfügen kann. Wie im Gemeinderat bereits andiskutiert wurde zwischenzeitlich dieses Anwesen dem Landratsamt zur Nutzung für die Unterbringung von Asylbewerbern bzw. Flüchtlingen angeboten. Dieses prüft derzeit die Verwendbarkeit. Er teilte weiter mit, dass sich aufgrund seines Aufrufes in der Bürgerversammlung bereits zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gemeldet haben, die für den Fall der Unterbringung von Asylbewerbern oder Flüchtlingen in Hemhofen in einem Helferkreis bereits wären diese zu unterstützen.

- Zur Anfrage von GR´in Rosiwahl-Meißner aus der Gemeinderatssitzung vom 07.10.2014 teilte 1. Bgm. Nagel mit, dass die Überprüfung der Verwaltung ergeben hat, dass in Art. 59 Abs. 2 GO keine näheren Festlegungen enthalten sind, welches Gremium zur Behandlung von Beanstandungen des 1. Bürgermeisters zuständig ist. Sowohl im Gesetzestext als auch in den greifbaren Kommentierungen werden hierbei keine Ausführungen dazu getroffen, ob sich nur das Gremium dessen Beschluss beanstandet wurde auch wieder mit der Beanstandung befassen muss. Sowohl er als auch die Verwaltung gehen daher davon aus, dass im Sinne einer raschestmöglichen Bearbeitung vorliegender Sachverhalte die damalige Sachbehandlung (Gemeinderatsbeschluss zu einem Baugesuch, welches an und für sich in die Zuständigkeit des Bauausschusses fällt, wird im nachfolgenden Bauausschuss behandelt) nicht zu beanstanden ist.
Dieser Auffassung widersprach GR Bräutigam der ferner ergänzte, dass nach informeller Auskunft des Landratsamtes generell die Behandlung von Baugesuchen durch den lt. Geschäftsordnung nicht zuständigen Gemeinderat äußerst problematisch gesehen wird.
- Zur Anfrage von GR´in Rosiwal-Meißner hinsichtlich der Zuwendungsmöglichkeiten im Programm EFRE des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung teilte 1. Bgm. Nagel mit, dass hierzu ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet werden muss, welches zur Gewährung einer Zuwendung angemeldet werden muss. Nachdem hiermit Planungskosten verbunden sind und derzeit kein solches Projekt angedacht ist, ist eine Beteiligung aus seiner Sicht nicht sinnvoll.
- 1. Bgm. Nagel teilte mit, dass hinsichtlich der Ausbaumaßnahme Eichendorffstraße die angeforderte Stellungnahme des Landratsamtes zur Verrechnung von Straßenausbaubeiträgen vorliegt. Danach bestätigt das Landratsamt, dass es sich um eine umlegungsfähige Maßnahme handelt für die aufgrund der vorhandenen Satzung Beiträge erhoben werden müssen. Die Anlieger der Eichendorffstraße wurden daher zu der angekündigten Aufklärungsversammlung am morgigen Mittwoch eingeladen.
- 1. Bgm. Nagel unterrichtete die Ratsmitglieder darüber, dass der Landkreis zusammen mit der Universität Erlangen zur Thematik „Demographischer Wandel im Landkreis Erlangen-Höchstadt“ vier Regionalkonferenzen gemeinsam mit Vertretern der Städte, Märkte und Gemeinden durchführen will. Ziel ist es konkrete Handlungsbedarfe zu identifizieren und gleichzeitig Potenziale möglicher Anpassungsmaßnahmen auf der kommunalen Ebene aufzuzeigen. Im Rahmen dieser Regionalkonferenzen soll an verschiedenen Thementischen (Wirtschaft u. Finanzen, Infrastruktur, Familie, Integration u. Ehrenamt, Bildung u. Gesundheit, Bauen u. Wohnen) diskutiert werden. Seitens der Gemeinden sollen da je 5 – 10 Vertreter benannt werden, die in diesen Themenbereichen Experten sind und zur Mitarbeit bereit sind. Dies können Mitglieder von Vereinen oder sonstigen Institutionen, Vertreter der Wirtschaft, ehrenamtlich engagierte Bürger oder auch Mitarbeiter der Verwaltung sein. Die Meldung soll bis 15.12.2014 erfolgen.
Aus der Mitte des Gemeinderates erklärten sich daraufhin die Gemeinderatsmitglieder Emrich und Haag zu einer Mitarbeit bereit.
- 1. Bgm. Nagel teilte mit, dass seit längerem darüber diskutiert wird, den Zustand der gemeindlichen Registratur einschl. Archiv zu verbessern. Dies soll dadurch geschehen, dass für das Bauamt eine neuzeitliche Rollregalanlage mit einem Kostenaufwand von rd. 15.000 € angeschafft wird und danach allen Sachgebieten ein eigener Registraturraum zugewiesen wird. Es ist daher beabsichtigt für das Haushaltsjahr 2015 entsprechende Mittel, für diese dringend notwendige Maßnahme einzuplanen. Aufgrund der entsprechenden Lieferzeiten und der Tatsache, dass sich für die Durchführung dieser Arbeiten das etwas ruhigere Winterquartal anbietet, wird er im Rahmen seines in der Geschäftsordnung enthaltenen Verfügungsrahmens (Aufträge bis zu 20.000 €) diese Beschaffung nunmehr kurzfristig veranlassen.

b) Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

- Erwerb des Areals Jahnstr. 3 (GR 04.11.2014)

- Durchführung der Kirchweih 2015 (GR 04.11.2014)

zur Kenntnis genommen

zu 3 Bauleitplanung der Gemeinde Adelsdorf (7. Änderung des Flächennutzungs- u. Landschaftsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet "Heppstädt I")

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 29.10.2014 wurde die Gemeinde Hemhofen im genannten Bauleitplanverfahren beteiligt. Vorgesehen ist eine kleinräumige Abrundung der vorhandenen Bebauung im Ortskern von Heppstädt bei der 4 zusätzliche Baurechte entstehen.

Durch diese Planung sind Belange der Gemeinde Hemhofen nicht betroffen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Nachdem Belange der Gemeinde nicht betroffen sind, werden Einwände gegen die 7. Änderung des Flächennutzungs- u. Landschaftsplanes sowie gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes „Heppstädt I“ nicht erhoben.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

zu 4 Volkshochschule Adelsdorf/Hemhofen/Röttenbach (Benennung von Beiräten)

Sachverhalt:

Dem VHS Beirat gehören aus den drei Gemeinden immer der 1. Bürgermeister und zwei Gemeinderäte an. Für die neue Amtsperiode steht die Benennung der Vertreter der Gemeinde Hemhofen einschl. Stellvertretern noch aus.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Neben dem 1. Bürgermeister werden die Gemeinderatsmitglieder Dubois und Emrich als Beiräte benannt.

Beschluss: Ja 18 Nein 0

Abstimmungsvermerke:

(ohne Beteiligung GR in Dubois und Emrich wegen persönlicher Beteiligung)

zu 5 Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Feuerwehr Zeckern

Sachverhalt:

Nachdem in der Gemeinderatssitzung am 12.09.2013 der 10-Jahresplan der Feuerwehren, der die Ersatzbeschaffung im Jahr 2014 vorgesehen hat, beschlossen wurde, wurden im Haushaltsplan 2014 Mittel in Höhe von 70.000 € zur Verfügung gestellt und der entsprechende Zuschussantrag gestellt. Aus diesem Grunde war an und für sich vorgesehen, die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen zu erstellen. Wie Kommandant Richter in der Bauausschusssitzung am 25.11.2014 bereits mitgeteilt hat, ist die Feuerwehr Zeckern jedoch auf ein günstiges Neufahrzeug aufmerksam geworden, welches zum Preis von 35.000 € Netto erworben werden kann. Mit den zusätzlich notwendigen Um- und Aufbauten würden sich demnach die Gesamtkosten auf rd. 62.000 € Brutto belaufen. Nach Abzug des zu erwartenden Zuschusses (10.500 €) verblieben daher Kosten von rd. 51.500 € bei der Gemeinde. Nachdem seitens der Regierung von Mittelfranken sowohl vergabe- als auch zuwendungs-

rechtlich keine Einwände erhoben werden, wird daher vorgeschlagen der Auftragsvergabe zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges für die Feuerwehr Zeckern über die Internetplattform Feuerwehr-Markt (Fa. Compoin, Forchheim) wird zugestimmt.

Beschluss: Ja 20 Nein 0

zu 6 Anfragen an den 1. Bgm. Nagel, den Gemeinderat oder die Verwaltung

GR'in Rosiwal-Meißner teilte mit, dass sie an die Ratsmitglieder Informationsmaterial zum transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP) verteilen wird, da möglicherweise die dort getroffenen Vereinbarungen auch nachteilige Auswirkungen für die Kommunen haben werden. Ziel sollte es dabei sein, ähnlich wie der Kreistag in seiner letzten Sitzung, eine entsprechende Resolution gegen diese drohenden Festlegungen unter Verwendung des gemeinsamen Positionspapiers des Bayer. Städtetages und Bayer. Gemeindetages zu beschließen.

1. Bgm. Nagel teilte mit, dass zur laufenden Umfrage zur Notwendigkeit einer gebundenen Ganztagsklasse an der Grundschule bislang 17 Rückmeldungen eingegangen sind, von denen sich nur 2 unter der Voraussetzung, dass auch eine Betreuung am Freitagnachmittag angeboten wird, für eine solche Ganztagsklasse ausgesprochen haben.

GR'in Emrich teilte mit, dass in der Satzung für die Kindertagesstätte die Ferienzeiten falsch genannt werden und diese Satzung daher geändert werden muss. Ferner wollte sie wissen, wer die Änderung dieser Ferienzeiten beschlossen hat.

1. Bgm. Nagel erwiderte hierauf, dass diese Änderung einem Wunsche des Elternbeirates entspricht, der eine Anpassung an die Ferienzeiten der Mittagsbetreuung gewünscht hat.

Nichtöffentliche Sitzung

...

1. Bgm. Nagel bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern und bei den Vertretern der Verwaltung und beendet die Sitzung.

Ludwig Nagel
1. Bürgermeister

Horst Lindner
Verwaltungsrat
